



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81
E-Mail: kontakt@elk-wue.de
www.elk-wue.de

Pressemitteilung

27. Mai 2008

Internationale Begegnungen im Nordschwarzwald

Rund 2.000 Besucher werden am Wochenende zum Gustav-Adolf-Fest erwartet

Stuttgart/ Neuenbürg (Enzkreis). „Aus der Quelle leben“ ist das Motto des Jahresfestes des Gustav-Adolf-Werks (GAW) Württemberg, das vom 30. Mai bis zum 1. Juni im Evangelischen Kirchenbezirk Neuenbürg im Nordschwarzwald stattfindet. Die Veranstalter erwarten zu den über den ganzen Kirchenbezirk verteilten Programmangeboten rund 2.000 Besucher, davon knapp 200 Gäste aus Süd- und Osteuropa und Lateinamerika.

Internationale Begegnungen und Gespräche sind deshalb ein wichtiger Inhalt des Festes, dessen Motto gleichzeitig auf die gemeinsame Basis verweist: „Aus der Quelle leben“ hat nach Angaben des gastgebenden Dekans Werner Trick nicht nur einen Lokalbezug zum wasserreichen Nordschwarzwald, sondern zitiert vor allem das Psalmwort „Bei dir, Gott, ist die Quelle des Lebens“. Nach einem Empfang der Stadt Neuenbürg im Schloss beginnt das Fest am Freitag, 30. Mai, um 18.30 Uhr mit dem Eröffnungsgottesdienst in der evangelischen Stadtkirche Neuenbürg, in dem die Ulmer Prälatin Gabriele Wulz als Vorsitzende des GAW Württemberg predigen wird. Daran schließt sich der Abend der Begegnung an mit Musik und Kulinarischem auf dem Neuenbürger Kirchplatz. Zu den weiteren Höhepunkten des Programms gehören am Samstag, 31. Mai, ein Frauenforum, ein Kindermusical, ein Jugendabend sowie insgesamt sechs Begegnungsabende mit internationalen Gästen. Zum Abschluss predigen am Sonntag, 1. Juni, in den Gottesdiensten aller Bezirksgemeinden ausländische Gäste.

Das Gustav-Adolf-Werk erinnert mit seinem Namen und seiner Entstehungsgeschichte an den Schwedenkönig Gustav II. Adolf, der durch seine Intervention im dreißigjährigen Krieg den Fortbestand des evangelischen Glaubens gesichert hatte. Seit seiner Gründung 1843 unterstützt das Hilfswerk evangelische Minderheiten bei der Ausübung ihres Glaubens und ihres Gemeindelebens – früher unter anderem im katholischen Oberschwaben, heute vor allem in Süd- und Osteuropa sowie Lateinamerika, wie der zweite Vorsitzende Pfarrer Manfred Bittighofer berichtete. Nach Angaben des GAW-Geschäftsführers Ulrich Hirsch hat sein Werk 40 Partnerkirchen in 30 Ländern. Da seine Verwaltung schlank sei und fast ausschließlich durch Mieteinnahmen und landeskirchliche Zuschüsse finanziert werde, könne er zusichern: „Jeder Spenden-Euro kommt eins zu eins bei unseren Partnern an!“

Peter Steinle

Weitere Informationen und Programm: www.kirchenbezirk-neuenbuerg.de; www.gaw-wue.de
Ein druckfähiges Bild steht zum Download bereit unter: <http://www.elk-wue.de/index.php?id=31621>